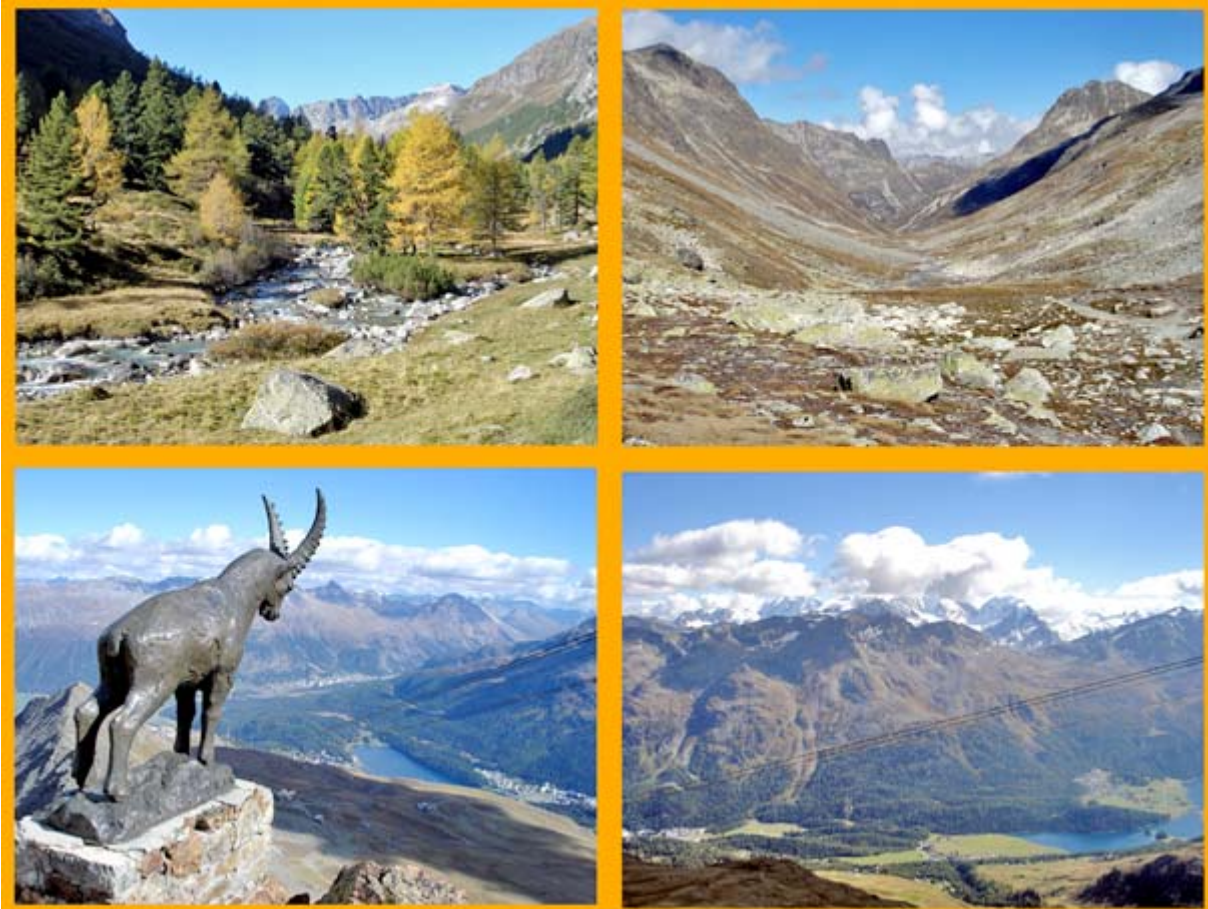


2. Oktober 2014

Den Engadiner Piz Nair von „hintenrum“ angeschlichen

Spinas (1815 m) – Suvrettapass (2615 m) – Piz Nair (3057 m) – Corviglia (2486 m) – St. Moritz (1807 m)



Strecke 23 km HD 1300 m auf/ab *Wanderzeit 6 Std

Um 09:45 starte ich bei der RHB-Station Spinass. Ich wandere dem Val Bever entlang dem Wasserlauf der Beverin bis zur Alp Suvretta. Von dort folgt ein happiger Aufstieg auf das Plateau der «Suvretta da Samedan». Dieses liegt über der Wald-Grenze und führt scheinbar endlos lang in südlicher Richtung; der dominante Julier (3380 m) als Referenz für das Ende dieser Traverse. Den Suvrettapass (2615 m) erreiche ich um 13:05 Uhr. Nun folgt der finale Aufstieg auf den Piz Nair (3057 m); dieser ist aufgeteilt in „steile“ und „sehr steile“ Wegstücke. Um 14:30 belohnt mich die schöne Aussicht hinüber zum Bernina-Gebiet, den Glarner- und Unterengadiner Alpen für die Mühen des Aufstiegs. Den Abstieg nach St. Moritz (1807 m) nehme ich auf der Direttissima via Corviglia (2486 m). Es reicht für ein Bier, bevor ich mit dem 17:02-Zug heimreise.

NOTE: Dies war eine Rekognoszierung für die [Facebook-Gruppe Wanderfreaks Schweiz](#). Wir sind eine Organisation ohne Hierarchie und definieren uns nur über die gemeinsame Passion Wandern. Bei uns sind alle, egal ob Genusswanderer oder Gipfelstürmer, herzlich willkommen.

Im Oberengadin hat der Herbst bereits das Zepter übernommen:



Auf guten Wegen das Val Bever hoch in Richtung Alp Suvretta

Bis zur Alp Suvretta folgt der sanft steigende Weg entlang der Beverin



Wunderbare Impressionen bis hoch zur Baumgrenze

Auf dem Alp-Suvretta-Plateau weitet sich der Blick



Hinten gükelt bereits der Julier, rechts ist der Weg zur Jenatsch-Hütte erkennbar

Beim steilen Aufstieg von der Alp Suvretta auf das Plateau «Suvretta da Samedan» wandere ich...



...entlang der Ova da Suvretta, die einige tolle Wasserfälle bietet

Die Suvretta da Samedan ist ein ca. 7 km langes Hochtal, in welchem man(n) sich oft...



...ganz alleine auf der Welt fühlt, hier eine der beiden problemlosen Bachquerungen



Vor der Schlussrampe auf den Suvrettapass noch eine philosophische Rast: [A motherless child](#)

Auf dem Suvrettapass ein Blick zurück auf das bisher durchwanderte Hochtal



Rechts aussen der Piz Corviglia, mit 3057 exakt gleich hoch wie der Piz Nair

Im erst noch sanften Schluss-Aufstieg zum Piz Nair von oben gesehen:



Der idyllische Lej Suvretta

Der finale Aufstieg besteht aus drei „ultra-steilen“ Rampen, unterbrochen von ebenso vielen...



...“normal-steilen“ Traversen; da käme das „EURSHAL-Syndrom“ zum Zug ;-)

Während einer Verschnauf-Pause bewundere ich den imposanten Piz Gritsch (3098 m)



Zumindest bis die Wolke wieder weg ist, ist er für mich der „wahre“ Piz Nair ;-)

Oben auf dem Piz Nair angekommen, treffe ich auf einen Steinbock mit Genusssinn: Er macht das...



...seit Jahren, was ich nur für wenige Minuten tun kann: Die wunderbare Aussicht auf den St. Moritzer See, Pontresina, Piz Languard etc. geniessen. Wenn er auch noch den Kopf drehen könnte, würde...



...er links aussen auch den Flugplatz Samedan und exakt über dem Pitschen-Gipfel (2877 m) die Bergstation Muottas Muragl (2453 m) sehen, und mit einem Schwenker nach rechts kommen...

...die gesamte Bernina-Kette, die Fuorcla Surlej und der Lej da Champfer ins Blickfeld:



Im Abstieg nach Corviglia wird der Silvaplanaer See sichtbar



Unterhalb von Corviglia fällt ein seltsames Gebilde auf; es ist kein Meteoriten-Einschlag:



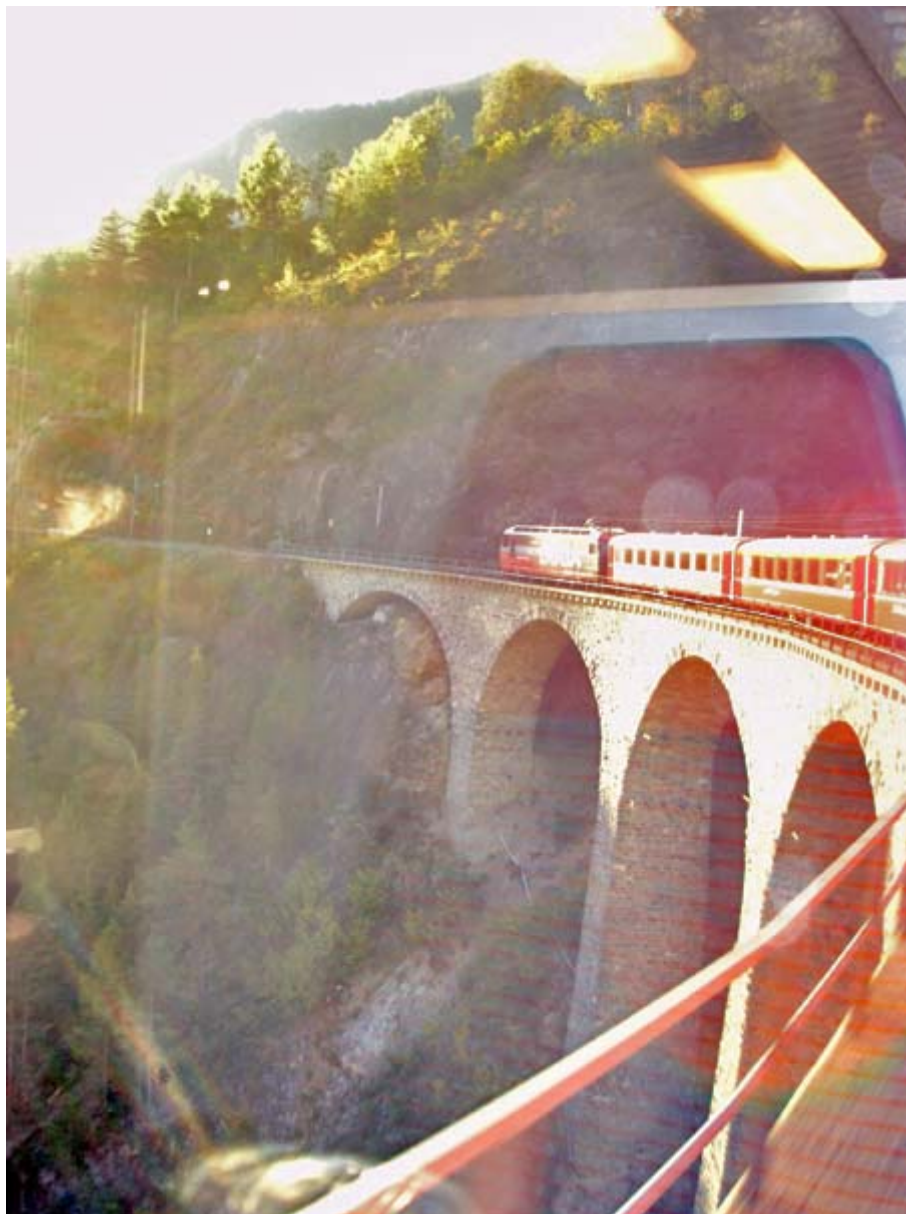
Es ist eine 360°-Schleufe des Bike-Trials: Auf engem Raum wird eine Linkskurve rechts angefahren ;-)

Das Wanderziel St. Moritz naht; zwei der legendären Hotels sind im Blickfeld:



Vor dem St. Moritzer See das Palace, dahinter das Waldhaus

Weil ich bereits den Zug um 17:02 erwische, kann ich die Albula-Linie noch bei Tageslicht genießen:



Ausfahrt aus dem Tunnel über das Landwasser-Viadukt, garniert mit etwas Scheiben-Reflektion

Fazit zu dieser Wanderung: Kumuliert sind die Wegweiser-Zeiten mit $8 \frac{1}{4}$ Stunden angegeben. Dies ist zumindest für den Aufstieg bis zum Suvrettapass sehr grosszügig bemessen: Auch mit einer gemächlichen Gangart schaffte ich diese eine Stunde (Netto-Wanderzeit) schneller. Wer nicht unbedingt den Piz Nair erklimmen will, folgt ab dem Suvrettapass dem Wegweise St. Moritz Dorf ($2 \frac{3}{4}$ Stunden) und biegt oberhalb von Champfer in den Höhenweg in Richtung Bergstation Signalbahn ein. Der Abstieg vom Piz Nair ist anfangs etwas heikel und verlangt eine gute Trittsicherheit: Es gibt einige etwas ausgesetzte Passagen auf rutschigem Gelände ohne Seilsicherung. Ansonsten ist der gesamte Weg problemlos und gut zu begehen: Eine schöne, wenn auch nicht ganz anspruchslose Tour mit ganz wenig Gegenverkehr: *Just do it!*

Herzliche Grüsse

NOTE: Dies war eine Rekognoszierung für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#). Wir sind eine Organisation ohne Hierarchie und definieren uns nur über die gemeinsame Passion Wandern. Bei uns sind alle, egal ob Genusswanderer oder Gipfelstürmer, herzlich willkommen.